

Wie fange ich an? Mit dem Kompass der Wissenschaftskommunikation aus Thema, **Interaktionsgruppe**, **Format** und **Ziel** orientieren wir uns im Meer der Möglichkeiten.

### Thema - Wie lautet meine Kernbotschaft?

- ☐ Meine konkrete Forschung oder mein Forschungsgebiet thematisieren?
- ☐ So viel wie nötig, so wenig wie möglich
- ☐ Lebensnahe Beispiele & Analogien auswählen
- ☐ Nicht nur Fakten vermitteln → **Wie funktioniert Wissenschaft?**

#### Inspirierendes Beispiel

Beim Projekt **KI macht Schule** passen Ziel, Format, Thema und Interaktionsgruppe besonders gut zusammen.

### Interaktionsgruppe – Mit wem interagiere ich?

Kommunikation funktioniert am besten bidirektional.  
Daher lohnt es sich, in **Interaktionsgruppen** zu denken statt in Zielgruppen.

- ☐ Je konkreter, desto besser → **Breite Öffentlichkeit**
- ☐ Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht der Anglerin.
- ☐ Persona-Übung: empathisch hineinversetzen
- ☐ Interessen, Erwartungen, Vorbildung, Faszination abfragen
- ☐ Tatsächliche & intendierte Interaktionsgruppe können sich unterscheiden

### Format – Wie erreiche ich mein Publikum?

Von unidirektional über kommunikativ und interaktiv bis hin zu partizipativ – das Spektrum der Formate ist bunt und breit!

- ☐ Welches **Format** passt zu mir?
- ☐ Sprache & Stil auf Format & Interaktionsgruppe abstimmen
- ☐ Was fasziniert, bewegt & frustriert mich? → Authentizität verbindet
- ☐ Sachlichkeit (nur) als Basis, Emotionen als Katalysator
- ☐ **Formatesammlung** als Inspirationsquelle

### Ziel – Wozu kommuniziere ich?

- ☐ Klarheit macht Erfolg messbar → Vorab **Ziele** klar definieren
- ☐ Faktenvermittlung ist kein Selbstzweck

#### Ziele für meine Interaktionsgruppe

- ☐ Unterhalten, Informieren, Überzeugen, Begeistern, ...

#### Motive für mich & mein Institut

- ☐ Reputation steigern & Austausch mit Anderen fördern
- ☐ Spaß an Kommunikation ausleben :-)